

Landtagswahl

VU erhält wiederum absolute Mehrheit

Die Vaterländische Union (VU) konnte ihr Wahlziel, die absolute Mehrheit, wiederum erreichen und hält ihre 13 Sitze im Landtag. Die Freie Liste (FL) holte auf Kosten der Fortschrittlichen Bürgerpartei in Liechtenstein (FBPL) ein Mandat dazu und kommt auf zwei Sitze. Eindeutige Wahlverliererin ist die FBPL, die mit nurmehr 10 Abgeordneten ins Parlament einzieht. [...]

Liechtensteiner Vaterland, 3. Februar 1997, Seite 1.

Wahlen 1997: Freie Liste legte zu, VU und FBPL verloren

Wahlsiegerin bei den Parlamentswahlen im Fürstentum Liechtenstein ist die oppositionelle Freie Liste (FL), welche die 8-Prozent-Sperrklausel erneut problemlos übersprang und ihren Stimmenanteil auf 11,6% ausdehnen konnte. Die beiden Grossparteien - Vaterländische Union (VU) und Fortschrittliche Bürgerpartei in Liechtenstein (FBPL) - verloren gegenüber den Wahlen vom Herbst 1993. Der VU-Anteil sank um 0,9% auf 49,2%, der FBPL-Anteil sackte um 2,1% auf 39,2% ab. [...]

Liechtensteiner Volksblatt, 3. Februar 1997, Seite 1.

Nur noch eine Frau im Landtag

Im neuen Landtag ist mit der wiedergewählten VU-Abgeordneten Ingrid Hassler-Gerner nur noch eine Frau vertreten. Die bisherige FBPL-Abgeordnete Renate Wohlwend verlor ihren Sitz, weil die FBPL in ihrem Wahlkreis ein Mandat einbüsste. Auf den Wahllisten waren die Frauen - bei der VU 6 Kandidatinnen und bei der FBPL 5 Kandidatinnen - stark untervertreten. Die FL hatte insgesamt 8 Frauen nominiert, doch schaffte keine ihrer Kandidatinnen den Sprung ins Parlament. [...]

Liechtensteiner Volksblatt, 3. Februar 1997, Seite 1.

VU-Wahlsieger bieten FBPL wieder „grosse Koalition“ an

[...] Nach Auskunft von FBPL-Regierungschef-Kandidat Thomas Büchel, der sein Wahlziel verfehlte, werden die Parteigremien in den nächsten Tagen eingehend darüber beraten - und erst ein Parteitag werde endgültig über die Koalitionsfrage befinden. Zweifellos wird es innerhalb der FBPL zu Auseinandersetzungen über den künftigen Kurs kommen, wie Otmar Hasler, FBPL-Kandidat für das Amt des Landtagspräsidenten, ausführte: "Nachdem der Wähler der VU die absolute Mehrheit gegeben hat, bin ich der Ansicht, dass wir unsere Rolle als Minderheitspartei neu definieren müssen."

Liechtensteiner Volksblatt, 4. Februar 1997, Seite 1.

